

WTC Pressebericht, touch-magazine.net

(Text: Jochen Maurer ; Fotos: Markus Hofstätter)



### **Deutschland mit klarem Auftakterfolg**

Bei der ersten offiziellen Team-Weltmeisterschaft im Pool-Billard in Hannover haben nun auch die meisten Favoriten ins Geschehen eingegriffen.

Die 13.00 Uhr Session brachte dabei den heiß ersehnten ersten Auftritt des philippinischen Sextetts. Dies hatte gegen die zweite Vertretung Großbritanniens nicht wirklich ein leichtes Los, doch die Asiaten zeigten eindeutig, das sie nicht zum Spaß über den Ozean nach Deutschland geflogen sind. Zwar waren die meisten Partien umkämpft und sehr knapp, doch sowohl beide Doppel als auch die 9-Ball-Einzel gingen an Männer um Ronnie Alcano. Endstand 4:0.

Weit spannender ging es da beispielsweise bei den Tschechen zu. Gegen das koreanische Team sah das Hybler-Quartett schon wie der sichere Verlierer aus, ehe sie nach einem 0:3-Rückstand ein glänzendes Comeback feierten. Michal Gavenciak, Lukas Krenek und Roman Hybler schafften noch das Unentschieden und retteten ihr Team in den gefürchteten Shoot-Out. Und auch hier holten die Tschechen ein 2:5 auf, glichen aus und gingen dann erstmals in Führung. Korea schlug zwar zurück, doch letztendlich setzen sich die ganz in der Farbe der Hoffnung gekleideten Jungs noch durch.

Ähnlich spannend ging es zwischen Dänemark und den sehr jungen Ungarn (ohne Starspieler Vilmos Földes) zu, doch der abschließende Shoot-Out geriet zu einer klaren dänischen Angelegenheit.

Mitfavorit Niederlande hatte ebenso seinen ersten Auftritt und das Quartett legte gegen die Österreicher los wie die Feuerwehr. Beide Doppel wurden sehr flott gewonnen und es sah nach einer klaren Angelegenheit aus. Doch die kämpferischen Österreicher fanden zurück ins Spiel und glichen durch Albin Ouschan und Martin Kempfer aus. In den abschließenden 10-Ball Matches hatten Mario He und nochmals Albin Ouschan jedoch nichts zu bestellen und nun muss das sympathische Team den Weg über die Verliererrunde bestreiten.

In der Abend-Session war es dann endlich soweit und Deutschland 1 um Ralf

Souquet griff ins Geschehen ein. Gegner Serbien durfte man keinesfalls unterschätzen und dementsprechend gingen die Sportler zu Werke. Thorsten Hohmann und Nico Ottermann sorgten mit einem 6:3 im 8-Ball-Doppel für das 1:0, dem Andreas Roschkowsky und Christian Reimering alsbald das 2:0 folgen ließen.

Danach griff dann auch Ralf Souquet zum Queue und bestätigte mit einem glatten 8:3 gegen Sandor Tot seine derzeitige Ausnahmestellung. Roschkowsky stand ihm parallel aber in nichts nach und vollendete mit dem gleichen Ergebnis zum 4:0-Endstand.

Parallel zur ersten deutschen Garde musste Deutschland 2 wieder ran. Gegen die bärenstarken Chinesen gab es aber nicht viel zu bestellen. Beide Doppel gingen weg und auch Thomas Lüttich hatte recht deutlich das Nachsehen. Oliver Ortmann hielt sein Team mit seinem 8:6-Erfolg zwar nochmal über Wasser, hatte dann aber selbst im 10-Ball mit 6:7 das Nachsehen. Das war umso mehr ärgerlich, da parallel Dominic Jentsch zu einer großartigen Aufholjagd geblasen hatte und gerade dabei war, die Partie zu drehen.

So finden sich die Jungs aus Hannover also in der Verliererrunde wieder, doch mit Unterstützung der lautstarken Fangemeinde ist noch lange nichts verloren.

Eine erfreuliche Mitteilung gibt es noch in Sachen Stream. Zwar wird kein Livestream mehr möglich sein, doch das Team von Cueball Vision zeichnet pro Tag eine Partie auf, die dann direkt nach Beendigung auf der Website [www.cueball-vision.de](http://www.cueball-vision.de) abrufbar sein wird.

Aktuelle Fotos gibt es weiterhin auf [www.touch-magazine.net](http://www.touch-magazine.net).

Die Partien können im täglichen Livescore auf [www.wpapoolonline.com](http://www.wpapoolonline.com) verfolgt werden. Dort findet sich auch der Zeitplan und die entsprechende Auslosung.

Auch am zweiten Tag des Turniers war im Übrigen tagsüber erneut sehr viel los. Für die Messe-Aussteller vor Ort gibt es permanent alle Hände voll zu tun. Das Publikum der parallel stattfindenden ABF und Harley Davidson-Messe zeigen sich sehr interessiert und aufgeschlossen. Dementsprechend viele Zuschauer finden sich dann auch in der Arena ein. Die Abend-Session ist dahingehend leider etwas zu spärlich besucht, da die oben genannten Messen bereits um 18:00 Uhr die Pforten schließen.

Eigentlich schade, denn sportlich und organisatorisch ist vor Ort nahezu alles perfekt und es gibt Spitzensport zum Anfassen. Aber es liegen ja noch insgesamt sieben Turniertage vor uns.